

Protokoll der Agora der Creative Mass am 03. März 2020 um 18 Uhr in der Musikschule der Stadt Oldenburg

11 Anwesende (in Sitzreihenfolge): Chantal Bürger (Moderation), Andrea Sondag (Protokoll), Steffen Wiegmann (Stadtmuseum), Mathilda Kochau, Pia Feldkamp, Amon Thein, Katharina Semling, Verena Wilkens, Thorsten Duhn, Norbert Egdorf, Dörte Bührmann

Hinweis: Änderungen durch die Maßnahmen zur Einschränkung des Corona-Virus wurden (rot) notiert soweit sie bei der Protokollerstellung vorlagen (Stand 30.03.2020).

Redebeiträge in zeitlicher Reihenfolge:

1. Begrüßung
2. Stimmungsrunde
3. Festlegen der Themenreihenfolge
4. Aktueller Stand zum Raum: Das Büro der Creative Mass in der Baumgartenstr. 12, im Erdgeschoss der Musikschule ist eingerichtet und konnte im Anschluss an die Agora besichtigt werden. Gegenüber vom Büro liegt der Veranstaltungsraum. Zu diesem hat die Creative Mass jedoch immer noch keinen Zugang. Das Kernteam der Creative Mass arbeitet daran, doch es gestaltet sich bei der Stadtverwaltung sehr schwierig.
5. Kulturbörse: Katharina und Andrea haben die Creative Mass auf der Kulturbörse erfolgreich vorgestellt. Es waren 8 Personen bei dem Vortrag und es wurden interessierte Fragen zur Creative Mass gestellt.
6. Die Vielen: Die Creative Mass hat die Erklärung der Vielen unterzeichnet. Die Creative Mass hat die Möglichkeit bei der Veranstaltung der Vielen am 8. und 9. Mai zum Tag der Befreiung etwas zu machen. **Je nach Entwicklung der Corona-Situation wird die Veranstaltung um mehrere Wochen nach hinten verschoben (<https://www.dievielen.de/>).** Es gibt eine Bühne auf dem Schlossinnenhof (für schlechtes Wetter sind Alternative Ort in der Überlegung), die genutzt werden kann, es können aber auch Aktionen dezentral stattfinden. Texte für den Flyer werden bis Ende März gesammelt. Es gibt eine große Leinwand, auf der jeweils ab 15 Uhr Videos und Filme gezeigt werden können. Die müssen vorab eingereicht werden, damit eine Reihenfolge festgelegt werden kann, damit der Projektor nicht zu oft gewechselt werden muss. Das Stadtmuseum macht eine Ausstellung zum Thema „Wie ändert sich das Erinnern“. Am Sonntag, den 3. Mai 2020 (Tag der Pressefreiheit) wird die Ausstellung eröffnet.
7. Mathilda stellt das Hidden Art Projekt vor: Vom 2. bis 12. April 2020 präsentieren sich Künstler*innen und Kulturschaffende in der Innenstadt im ehemaligen Geschäft Hema, welches aktuell leer steht. **Aus gegebenem Anlass musste diese Veranstaltung leider abgesagt werden. Es wird versucht einen Ausweichtermin zu finden. Leider wird die Zeit in der Location knapp, da das Gebäude abgerissen werden soll. Deshalb wird versucht, all die Arbeiten zu digitalisieren (<https://www.thehiddenartproject.de/>).** Sven Müller organisiert das Projekt und stellt selbst seine Gemälde aus Glas aus. Mathilda lädt auch 10 bis 15 VIPs ein und freut sich, wenn wir zahlreich erscheinen. Die Creative Mass könnte dort auch Präsenz zeigen, z.B. durch Flyer (diese sollten aktualisiert werden mit Internetseite, Adresse und Hinweis auf die Agora).
8. Finanzen: Andrea hat die Abgabetermine für die Stiftungen recherchiert. Wenn jemand etwas für die Agora auslegt, bitte die Quittung im Büro der Creative Mass abgeben. Dort

werden sie gesammelt bis Andreas sie abholt, bearbeitet und die entsprechenden Beträge überweist. Es werden weitere Sponsoren gesucht. Die Creative Mass könnte eine Beratung bei MConsult in Anspruch nehmen. Katharina und Lena klären, ob eine Beratung beim Zukunftslabor möglich ist.

9. Amon hat eine Idee für den Flyer der Creative Mass: Oldenburg ist ein urbaner Hotspot! -> nicht? -> kommt noch!
10. Avia-Tankstelle: Dörthe erwähnt die Avia-Tankstelle an der Kaiserstraße, eine Kulttanke, die unter Denkmalschutz steht. Die Tankstelle wurde vom Architekturbüro 9Grad an einen Architekten (Immobilien Invest) verkauft und steht nun die nächsten Monate leer. Die Geschmacksträger (Streetfood) planen dort eine Zwischennutzung von 3 Wochen und sind bereits ausgebucht. Vielleicht könnte Creative Mass sie danach als Zwischennutzung für Veranstaltungen nutzen.
11. Steffen Wiegmann berichtet vom großen Umbau des Stadtmuseums: Das Museum soll eine hohe Aufenthaltsqualität für viele Personen bieten, damit die Räume und Dienstleistungen des Museums genutzt werden. Der museale Raum bleibt, Dauerausstellungen und das Bespielen der Villen sind geplant. Es wird viel passieren. Da die Öffentliche auch baut (bereits nächstes Jahr und damit früher als gedacht), wird viel Platz entstehen. Es gab eine Projektion im Modell, aber die Gebäude sind noch nicht fest geplant. Im ersten Quartal 2021 beginnt der Abriss (inkl. Abriss-Party mit Bespielung des alten 68er Baus). Danach soll eine Image-Kampagne starten, welche noch offen ist für Ideen und Kooperationen. Steffen und auch seine Kolleg*innen freuen sich über Ideen und Anregungen. Amon gibt den Hinweis, dass The Core vor der Abrissparty eröffnet. Die allgemeine Meinung ist, dass die Creative Mass den Raum und die Zeiten mit Veranstaltungen füllen kann. Steffen erwähnt noch, dass der Betreiber ab 1. Oktober 2020 aus dem Cafe geht, dann könnte man auch dort etwas in toller Atmosphäre machen. Pia erwähnt Neufundland und das CCO, sie schließt sich mit Steffen kurz.
12. Amon fasst das Strategietreffen der Creative Mass mit Jascha Rohr (IPG) zusammen: 8 Personen der Creative Mass haben mit Jascha den aktuellen Stand der Creative Mass zusammengetragen und mit Hilfe der OKR-Methode die Ziele für die nächsten Monate formuliert:
 - Mit einem Prototypen begeistern wir Sichtbare & Unsichtbare zur aktiven Teilnahme und ermöglichen einen finanziell abgesicherten CM-Prozess.
 - Wir akquirieren 200.000 € (k.o.-Kriterium).
 - Wir haben eine aktive Community von 1500 Interessierten, 40 aktiven Menschen und 10 Personen im Kernteam.
 - Wir führen 2 Workshops durch.
 - Wir machen 10 Interventionen.
 - Wir haben ein PR-Paket.

Ein Zeitplan für die nächsten Wochen ist diesem Protokoll angehängt. Dörthe gibt den Hinweis, dass wir die Aktionen dezentral verteilen und die gesamte Stadt nutzen sollten.

13. PR-Treffen: Am Sonntag, den 8. März 2020, um 14:30 Uhr findet im Büro der Creative Mass ein Treffen zur Vorbereitung eines PR-Pakets für den Workshop am 24.03.2020 statt.
Aufgrund der aktuellen Corona-Situation ist der Workshop am 24.03.2020 abgesagt. Es wird

eine digitale Alternative geplant. Daran nehmen Amon, Thorsten, Pia, Katharina und Andrea teil.

14. Raum: Die Creative Mass benötigt für Veranstaltungen und die geplanten Workshops nun einen Raum. Leider fehlt der Kultur in Oldenburg immer noch die Schnittstelle zur Politik und Stadtverwaltung, denen wiederum eine kooperative Haltung fehlt. Die Kultur kriegt es nicht allein hin, die Verwaltung kriegt es nicht allein in, nun ist politischer Wille notwendig. Wir müssen alle Verwaltungen zusammenbringen, um Kulturaktionen nun schnell umzusetzen.
15. Veranstaltungen sollen auch auf der Internetseite der Creative Mass beworben werden.
16. Schlussrunde mit wunderschönen Karten
17. Besichtigung des Büros der Creative Mass in der Baumgartenstr. 12, im Erdgeschoss der Musikschule

DAS NÄCHSTE TREFFEN FINDET AM MONTAG, DEN 6. APRIL 2020 UM 18.00 UHR aufgrund der Maßnahmen zur Einschränkung des Corona-Virus ONLINE statt! Organisatorin ist dieses Mal Andrea Sondag (Creative Mass)! (Es wird immer eine andere Person die Organisation für ein Agora-Treffen übernehmen.)

Es wird über Facebook und die [Creative Mass]-Seite eingeladen!

gez. Andrea Sondag, 30. März 2020

Anhang: Zeitplan der Creative Mass (Strategietreffen bei der IPG):

